

Expi-Reporter auf dem Balkan

Bewegte Geschichte, bewegende Geschichten

Sarajevo, Mostar, Dubrovnik: In diese spannenden Städte in Bosnien und Herzegowina sowie Kroatien führte eine Info-Reise von Willy Scharnow. Reisebüro-Inhaberin Ilse Dackweiler-Kirchhoff von Dackweiler Reisen aus Paderborn war dabei – und sehr beeindruckt.



TravelTalk Redaktion
27.06.2018, 14:17 Uhr



Während der Balkan-Reise besuchte Ilse Dackweiler-Kirchhoff auch das osmanische Dorf Pociteli.
Foto: WILLY SCHARNOW-STIFTUNG FÜR TOURISTIK

„Zu dieser außergewöhnlichen Reise hatte die Willy Scharnow-Stiftung in Verbindung mit Studiosus eingeladen. Man kommt nicht unbedingt auf die Idee, die Städte Sarajevo, Mostar und die Region zu besuchen. Start unserer Reise war Sarajevo. Die Besichtigung von Sarajevo wurde geprägt von der Geschichte: Ob Habsburger, Osmanen oder der Bosnien-Krieg mit der Belagerung der Stadt – dies alles hat bis heute seine Spuren hinterlassen und uns Besucher teilweise sehr erschrocken. Neben der modernen Stadt gibt es eine lebendige Altstadt, geprägt von vielen Cafés, kleinen Restaurants und alter Handwerkskunst.

Im Gedächtnis bleibt uns allen ein Gespräch mit einer jungen Bosnierin, die uns die aktuellen Probleme zwischen den einzelnen Religionen, die wirtschaftlichen Entwicklung und ihre persönlichen Sorgen der ärztlichen Versorgung und dem beruflichen Werdegang schilderte.

Auf unserer Fahrt nach Mostar besuchten wir in Jablanica das Kriegsmuseum, was uns sehr bewegte. Die Stadt Mostar ist durch die Osmanen und ihre berühmte Brücke (Unesco-Weltkulturerbe) geprägt. Leider wurde auch hier viel im Bosnien-Krieg zerstört, erstrahlt aber wieder im vollen Glanz. Ein großer Touristenstrom besucht diese Stadt und bewundert die ‚Brückenspringer‘, die sich wagemutig 27 Meter tief ins Wasser stürzen. Erstaunt erfuhren wir, dass die Tradition der Springer über 450 Jahre alt ist.

Ein absolutes Highlight der Reise war die Fahrt von Mostar in Richtung Dubrovnik. Entlang des Flusses Neretva, mit einem Stopp in einem ehemaligen osmanischen Dorf (heute ein Künstlerort) ging es durch die Schluchten des Balkans – Karl May lässt grüßen! Wir genossen die traumhafte Berglandschaft auf der Fahrt ins Delta des Neretva. Dort lud uns Jozo, der Besitzer eines Fischlokals abseits der Touristenroute, zu einem einheimischen Schnaps ein, ehe wir die Fahrt mit seinem Boot zum Mittagessen machten. Bei Wein und

verschiedenen Fischarten aus dem Delta lassen wir die Seele baumeln.

Dubrovnik mit all seinen touristischen Facetten stand zum Abschluss auf dem Programm. Wir hatten das Glück, dass nur ein kleines Kreuzfahrtschiff vor Anker lag, somit war die Altstadt gemütlich zu besichtigen. Ein Rundgang auf der zwei Kilometer langen Stadtmauer rundete das Programm ab.

Unser Reiseleiter Christian von Studiosus war super, durch ihn erfuhren wir die Geschichte und die heutige Situation der Länder sehr detailliert. Seine Erfahrung von über zehn Jahren Balkan war nicht zu bezahlen. Er gab so manchen Tipp, um dieses Reiseziel für uns und unsere Kunden interessant zu machen.“

Aktuelle Galerien



Kampagne

Aktionen zum Tag der Reisebüros



Türkische Riviera

Info-Reise in den TUI Magic Life Masmavi



Vision

Nicko Cruises tauft
Neubau



Holland America Line

Erste Bilder von der
Nieuw Statendam



DER Touristik

Expis werben für Cooe
Hotels